



Anfrage

XIX. Wahlperiode 2021 - 2026

Datum	Drucksachenummer	
Glashütten, den 02.05.2024	793/GV/XIX	
Antragsteller	Bündnis 90/ Die Grünen	
Beratungsfolge	Termin	Bemerkung
Gemeindevorstand	14.05.2024	beschließend
Gemeindevertretung	16.05.2024	zur Kenntnis
Gemeindevorstand	28.05.2024	beschließend
Gemeindevertretung	11.07.2024	zur Kenntnis

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bezüglich der Regenwassernutzung Einfeld- und Mehrzweckhalle Schloßborn

Anfrage:

Welche Planungen gibt es seitens der Gemeinde, damit das gespeicherte Wasser in der neuen Zisterne der Sporthalle/Kulturhalle möglichst vollständig genutzt wird?

Begründung:

Wir können nicht abschätzen, wie sich die Regenmengen in den nächsten Jahren entwickeln werden (man denke an die Trockenheit von 2018-2020). Deshalb muss die Ressource Wasser schonend genutzt werden. Daher soll vermieden werden, dass wertvolles Trinkwasser, welches dem Grundwasser entnommen wird, für Zwecke verwendet wird, für die kein Trinkwasser nötig ist.

Hierzu wurde im letzten Jahr der Bau von Zisternen durch die Gemeindevertretung fast einstimmig (bei einer Enthaltung) verpflichtend gemacht. Angesichts der Kosten von 155.000 € sollte klar sein, dass das in der Zisterne gesammelte Regenwasser dann auch sinnvoll verwendet wird und dies nicht am Ende in den Kanal läuft. So wäre eine Nutzung als Brauchwasser für die Toilettenspülung in der Mehrzweck- sowie Einfeldhalle in Betracht zu ziehen, zumal dadurch die Entnahme von Trinkwasser aus der Trinkwasserversorgung im gleichen Maße reduziert wird.

gez. Dr. Christian Holst
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/Die Grünen

Antwort des Gemeindevorstandes:

Das in der neu zu errichtenden Zisterne gesammelte Regenwasser soll überwiegend zur Bewässerung der Außenanlagen genutzt werden. Hierzu wird das Regenwasser mittels einer im Zisternensystem eingebauten Filter- und Druckanlage zu mehreren Außenzapfstellen geleitet, von denen dann das Wasser mittels Dreikantschlüssel entnommen werden kann.

Die zunächst aus Gründen der Amortisation verworfenen Idee, das Wasser auch für die Toilettenspülungen im gesamten Gebäudekomplex zu verwenden, soll ebenfalls umgesetzt werden. Da Filter- und Druckanlage im Zisternensystem bereits integriert sind, ist der finanzielle Mehraufwand allein für die zusätzliche Leitungsführung erforderlich und als gering anzusehen, sodass sich die Anlage jedenfalls auch lohnen wird, von der Trinkwassereinsparung ganz abgesehen.

Das Regenwasser wird aus sämtlichen Dachflächen in der Zisterne (32m³) gesammelt und dann mit Überlauf, sobald die Zisterne gefüllt ist, in eine Rigole zur Versickerung gebracht. Es ist abzusehen, dass das in der Zisterne gesammelte Regenwasser nicht komplett allein für das SpoKuz inkl. Außenanlagen als Brauchwasser Verwendung findet. So könnte aber auch der Bauhof im Sommer seine Wassertanks zur Bewässerung der öffentlichen Grünanlagen und Blumenkübel an einer der Außenzapfstellen befüllen. Außerdem könnte eine Zapfstelle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, damit auch Bürger sich Brauchwasser zur Bewässerung Ihrer Pflanzen holen können.

Thomas Ciesielski
Bürgermeister